Zeitraum	Leitproblem/ Kompetenzbereich	Konkretisierung	Methodik/ Arbeitsmaterialien	Kontrolle/ Bewertung	Anmerkung
1. Halbjahr: 8 Std.	**Leitproblem:** Identitätsfindung und Sinnsuche, Zurechtfinden in der Wirklichkeit **Kompetenzen:** Verbalisierung und Vertreten eigener Interessen Formulieren individueller Beurteilungs- und Entscheidungskriterien	**Auf der Suche nach Identität** **Das Ich auf der Suche nach Orientierung** • Rollenerwartungen in der Familie • Freundschaften und Gruppenzwang • Gerechtfertigte und ungerechtfertigte Rollenerwartungen **Vorbilder und Vorbildfunktionen** • Beeinflussungsmechanismen • Identifikationsfiguren • Stars und ihr Erscheinungsbild **Jugend und Protest** • Jugend als „Lebensstil“ • Kleidung und Symbole	Expertenbefragungen (Schulpsychologe) durchführen Rollentausch in szenischen Spiel darstellen Aktuelle Jugendzeitschriften analysieren Kurzreferate und Fotos zur Mode in der Geschichte, in anderen Kulturkreisen Stars und Modeströmungen erkennen Straßenkarte“ des eigenen Lebens (z.B. wichtige persönliche, familiäre und schulische Ereignisse) aufzeichnen Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 30-38 + S.4	Kurzreferate	**Bezüge zu anderen Themenbereichen** Vom Kind zum Erwachsenen Suche nach religiöser Identität **Fächerübergreifender Unterricht** RRL Ev. Religionsunterricht. RRL Kath. Religionsunterricht, Deutsch, Politik, Projekt „Zeitschriften in der Schule“
2. Halbjahr 10 Std.	**Leitprobleme:** Identitätsfindung und Sinnsuche, Gestaltung des Verhältnisses der Geschlechter und Generationen, Weltanschauliche,	**Freundschaft, Liebe und Sexualität** **Freundschaft und Liebe** • Formen der Freundschaft, Sympathie, Zuneigung, Kameradschaft, Partnerschaft	„Lebensberatung“ in aktuellen Jugendzeit- schriften, Schlagertexten, Auszüge aus Trivialromanen auswerten Fotoromane erstellen: Die erste Begegnung (Sprach)bilder, die	Kurzreferate	**Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Vom Kind zum Erwachsenwerden Glücksvorstellungen und Glückserleben

	religiöse und philosophische Orientierung **Kompetenzen:** Artikulieren und Respektieren eigener und fremder Bedürfnisse Nutzen der Beratungsstellen Prüfen von Medienangeboten	• Formen der Liebe: Verliebtheit, seelische und körperliche Liebe, Selbstverliebtheit, Elternliebe **Verschiedenheit und Wandelbarkeit sexueller Normen** • Kulturelle Unterschiede in den Sexualnormen **Ethische Aspekte der Sexualität** • „Niemand kann mir vorschreiben, was ich tun oder lassen soll!“ • Der Partner als Subjekt oder Objekt	Beziehungsgefühle ausdrücken, herstellen, auswerten, verfremden Stegreif- und Rollenspiele mit (vertauschten) Mädchen- und Jungenrollen durchführen Körpersprache (auch in Filmen oder Spots) auswerten Außerschulische Lernorte, Beratungsstellen: - Pro Familia: Broschüren zu verschiedenen Themen; Verhütungsmittelkoffer -Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Broschüre – Aids; Muss-Ehen; Verhütungsmittel; Erste Liebe Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 265 – 272, S. 276 - 281		**Fächerübergreifender Unterricht:** Biologie, Deutsch
4 Std.	**Leitproblem:** Identitätsfindung und Sinnsuche **Kompetenzen:** Analysieren von Versprechungen in Wort und Bild auf ihren Wahrheitsgehalt hin Umschreiben eines abstrakten Begriffs	Glückvorstellungen und Glückserleben **Erscheinungsformen des Glücks und des Glückerlebens** • Flüchtiges Glück: u. a. Amüsement, Nervenkitzel, Sex • Nachhaltiges Glück: Geborgenheit, Freundschaft, Liebe, Beruf, Schaffen, Naturerleben, ästhetisches	Darstellung von glücklichen, schönen, freudigen Ereignissen in Bild und Wort: „Wie wir einmal glücklich waren“ / „Was mich glücklich macht“ Eine Fantasiereise: „Wir konstruieren Utopia (das Schlaraffenland)“ Analyse von Sprichwörtern, Redewendungen, Aphorismen zu „Glück“	Plakate	**Bezüge zu anderen Themen:** Sucht und Rausch Gemeinsame Wertvorstellungen Arbeit – Freizeit – Muße **Fächerübergreifender Unterricht:** RRL Ev.

		Erleben **„Machbarkeit“ des Glücks** • Glück stets als Begleiterscheinung des Tuns und Erlebens, z. B. bei Sozial- und Umweltengagement, bei einer Überraschung, bei Genesung, bei Anerkennung **„Gefahren“ des Glücks** • Abhängigkeit von Glücksgütern			Religionsunterricht RRL Kath. Religionsunterr. Deutsch
3. Halbjahr 8 Std.	**Leitprobleme:** Identitätsfindung und Sinnsuche, Weltanschauliche, religiöse und philosophische Orientierung **Kompetenzen:** Überdenken des persönlichen momentanen Standpunktes Vorstellen von Lebenswegen unter besonderen Glaubensvorstellungen	**Suche nach religiöser Identität** **Wege religiöser Identitätssuche** • Bild- und gleichnishafte Sprache der Religionen **Handeln von Glaubensvertretern** • Priester als Sozialanwalt (A. Kolping) • Martin Luther • Diakonie (H. Wichern) • Mutter Teresa • Glaubensüberzeugung contra Staatspolitik (D. Bonhoeffer) • Gewaltloser Widerstand (M. Gandhi/M.L. King) • Buddhas Weg der Erleuchtung Leben des	Musikbeispiele, Filme eigene Texte oder Literaturangebote zum momentanen Lebensgefühl der Schülerinnen und Schüler Beschreibung nachahmender Lebenswege, abzulehnender Denk- und Handlungsweisen (Nennung von Beurteilungskriterien) Internetrecherche, Arbeitsteilige Erarbeitung von durch eine Glaubenshaltung geprägten Biografen (Dokumentation) Außerschulische Lernorte: Kirche, Moschee Buch: „sehen, werten,	Referate über Martin Luther, Wichern, Mutter Teresa, Kolping, Gandhi, Bonhoeffer, M.L. King etc. LZK	**Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Veränderungen des Lebensweges **Fächerübergreifender Unterricht:** RRL Ev. Religionsunterr. RRL Kath. Religionsunterr. Geschichte, Politik

		jeweiligen Dalai Lama **Selbstverständnis ausgewählter alternativer religiöser oder weltanschaulicher Gemeinschaft** • Gründe für eine Mitgliedschaft, z.B. Suche nach Geborgenheit, Anerkennung, Orientierung; Identitätsprobleme und Zukunftsängste, Neugier	handeln“, S.144, 148-155, 161-164, 184-188, 198 – 205		
12 Std.	**Leitprobleme:** Identitätsfindung und Sinnsuche Weltanschauliche, religiöse und philosophische Orientierung **Kompetenzen:** Nennen medial vermittelter und erfragter Informationen Vertreten und Begründen von Stellungnahmen Analysieren der Bedingungen von Verfügbarkeit	**Alternative religiöse oder weltanschauliche Gemeinschaften** **Das Erscheinungsbild ausgewählter alternativer religiöser oder weltanschaulicher Gemeinschaften** • Beispiele: Zeugen Jehovas, Scientology, Mormonen, Bhagwan, Baha´i • Werbemethoden und Missionspraktiken • Jugendsekten **Mögliche Gefahren für Mitglieder** • Einschränkung der persönlichen Freiheit	Erschließung von Interviews mit ehemaligen Mitgliedern (s. Fernsehen, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher) mit Hilfe eines Fragebogens Gehirnwäsche (Eine Reportage über die Scientology Kirche), Bundesrep. Deutschland 1991, Dokumentationsfilm (45 min) Sammeln und Auswerten von Informations- und Werbematerial über verschiedene Gruppierungen Außerschulische Lernorte: Präventive Maßnahmen der Beratungsstellen nutzen Abtrünnig und ausgestoßen:	Referate	**Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Wahrheit und Wirklichkeit Veränderungen des Lebensweges **Fächerübergreifender Unterricht:** RRL Ev. Religionsunterr. RRL Kath. Religionsunterr.

		• Tendenz zur Weltflucht • Finanzielle und seelische Abhängigkeit • Gefahr der Verfolgung bei Verlassen der Gemeinschaft **Prävention** • Stärkung des Selbstwertgefühls • Angebot der Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit	Ehemalige Zeugen Jehovas berichten, Bundesrep. Deutschland 1989, Dokumentation (30 min) Materialien: Ethikbuch S. 128-142		
4. Halbjahr	**Leitprobleme:** Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen Abbau globaler und innergesellschaftlicher Ungleichheit, Gestaltung des Verhältnisses der Geschlechter und der Generationen **Kompetenzen:** Auswertung von Schaubildern, Texten und Statistiken Begründete Stellungnahmen	**Leben in der Zukunft** **Konsumverhalten und Bevölkerungswachstum** • Ausmaß des Bevölkerungswachstums in ausgewählten Ländern der Dritten Welt • Rohstoffverbrauch pro Kopf der Bevölkerung (USA/Bundesrepublik/China/ Ecuador/ Kambodscha, Bedürfnisse im Hinblick auf Nahrung, Gesundheitsfür-sorge, Wohnen **Wechselwirkung zwischen Konsumverhalten und Bevölkerungsdynamik** • Wachsende Weltbevölkerung • Anstieg der Weltproduktion • Abnahme der natürlichen Ressourcen **Konzepte für die Zukunft**	Informationsbeschaffung in der Kreisbücherei, Internetrecherche, Markierendes Lesen, Exzerpieren, Erstellen und Auswerten von Tabellen, Statistiken u. grafischen Darstellungen, Formen kooperativen Lernens Schreiben eines Aufrufes Mitarbeit und Unterstützung des Projektes „fifty-fifty-five“ Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 126 – 138	Referate	**Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Mensch und Natur Veränderungen des Lebensweges Grundzüge der christl. Religion **Fächerübergreifender Unterricht:** Geschichtlich-soziale Weltkunde, Deutsch: Projekt „Zeitschriften in der Schule“ RRL Ev. Religionsunterricht RRL Kath.

		• Veränderungen der Einstellungen und Lebensstile • Effiziente Nutzung von Ressourcen • Abfallvermeidung • Umweltverträgliche Preisgestaltung und Kaufentscheidung • Verbesserung der Stellung von Mädchen und Frauen	Es sind hier zwei Beispiele auszuwählen. Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 51 – 71		Religionsunterricht
8 Std.	**Leitprobleme:** Zurechtfinden in der Wirklichkeit, Identitätsfindung und Sinnsuche	**Pflichtthema!!** **Konflikte – Nachgeben oder durchsetzen?** Konflikte gehören zum Leben (2 Std.) Umgang mit Konflikten (4 Std.) *Wann kommt es zu Konflikten?* *Eine Konfliktsituation – mehrere Handlungsmöglichkeiten* Konflikte lösen (2 Std.) *Streiten – aber wie?* *Fünf Regeln zum Streiten* *Stufen der Konflikt – Eskalation*	Besuch bei Mediatoren, Rollenspiel Material aus „Kursbuch Elementar“, S. 34-40 Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 316-328	**LZK**	**Fächerübergreifender Unterricht:** Politik Deutsch Verzahnung mit dem Gewaltpräventionskonzept
8 Std.	**Leitprobleme:** Bewahrung der natürlichen Lebens-grundlagen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen und des gesellschaftlichen Wandels, Weltanschauliche, religiöse und	**Mensch und Natur** **Herrschaft über die Natur und Abhängigkeit von der Natur** • Einstellungen des Menschen: Geborgenheit in der Natur, Bedrohung durch die Natur, Missachtung der Natur • Raubbau an der Natur-nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	Internetrecherche, Auswertung von Informationen in den Medien zu Risiken oder auch Skandalen bei der Nahrungsmittelherstellung, bei der Stoffverarbeitung oder der Wohnraumgestaltung, **Außerschulische Lernorte:** Amnesty International Gruppe oder Greenpeace in Braunschweig. Diskussion anhand von	Referate	**Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Leben in der Zunft **Fächerübergreifender Unterricht** Geschichtlich-soziale Weltkunde, Naturwissenschaften, Deutsch: Projekt “Zeit-

	philosophische Orientierung **Kompetenzen:** Auswertung interessengebundener Darstellungen Schreiben adressatengebundener, formgerechter Texte Formulieren einer begründeten Stellungnahme zu Dilemmata	• Naturkatastrophen als Folge der menschlichen Eingriffe **Der Mensch als Naturwesen** • Wahrnehmung meiner Natur und Achtung der des anderen **Mensch und Natur in Religionen und Kulturen** • Bewahrung der „Schöpfung“ als Auftrag an die Menschen • „Macht euch die Erde untertan!“ • „Mutter Erde“: Das Naturgefühl der Indianer	Quellentexten über naturverträgliches und fehlerfreundliches Handeln im persönlichen Bereich, in Industrieländern bzw. in Entwicklungsländern Kritische Betrachtung der von Interessenverbänden angeforderten Informationen über gesunde Ernährung, Kleidung und gesundheitsförderndes Wohnen Analysieren der persönlichen Naturausbeutung und Umweltbelastung Lesen und Diskutieren ethischer und religiöser Positionen zur Ökologiefrage Auswerten von Bild- und Filmmaterial zu „Wunder Erde“ Für ökologisch produzierte Produkte Werbung erstellen Billig contra Qualität Mitarbeit und Unterstützung des Projektes „fifty-fifty-five“ Buch: „sehen, werten, handeln“, S. 83-88, 96 – 100)		schriften in der Schule“ RRL Ev. Religionsunterr. RRL Kath. Religionsunterricht.
5 Std.	**Leitprobleme:** Identitätsfindung und Sinnsuche, Zurechtfinden in der	**Sucht und Rausch** **Legale und illegale Drogen** • Genuss- oder Suchtmittel: Süßigkeiten, Alkohol,	Suchtformen bildnerisch darstellen Aus Illustrierten Werbung sammeln	Präsentation von	**fächerübergreifendes Projekt (Absprache)** Verzahnung zu dem

	Wirklichkeit, Bewältigung von Grenzsituationen **Kompetenzen:** Führen eines Streitgesprächs Selbstständiges Beschaffen von Informationen	Nikotin, Medikamente, Rauschgifte • „Weiche“ und „harte“ Drogen: Marihuana, Opiate, Heroin, synthetische Drogen • Droge Fernsehen? • Stoffgebundene Formen der Abhängigkeit: Spielsucht, Kaufzwang, Kleptomanie **Erscheinungsbild der Sucht** • Mögliche Gründe für Drogenkonsum: Flucht aus dem Alltag, Einsamkeit, Verzweiflung, Krankheit und Neugierde • Psychische und physische Folgen • Wege aus der Abhängigkeit **Ethnische Erscheinungssituationen** • Meine Freundin, mein Freund nimmt Drogen! • Freiheit zur Selbstzerstörung?	und analysieren Eine Antizigarettenwerbung entwickeln Kommunale Drogenberatungsstellen aufsuchen Drogenbeauftragte einladen Publikationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschaffen Arzt einladen!?	Plakaten	Suchtpräventionskonzept **Bezüge zu anderen Themenbereichen:** Glücksvorstellungen und Glückserleben Alternative religiöse und weltanschauliche Gemeinschaften Veränderungen der Lebenswege **Fächerübergreifender Unterricht:** Biologie: Wirkung der Drogen auf den Organismus, Chemie, Deutsch Religionsunterricht

Die Fachkonferenz Religion und Werte und Normen entscheidet sich für eine verpflichtende Ergänzung in Religion im Jahrgang 7 und in Werte und Normen im Jahrgang 7+8 für das Thema „Gewaltprävention“ als verbindlicher Baustein zum Gewaltpräventionskonzept.

Das Fach „Werte und Normen“ sollte auch immer, wenn es erforderlich erscheint, auf aktuelle Problemsituationen der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulgemeinschaft eingehen.

Das schulinterne Curriculum Werte und Normen erstreckt sich über 4 Halbjahre (2 Schuljahre).